# Ein bisschen mehr Angst, Unsicherheit und Zweifel an Krypto sind willkommen

Der Silberstreifen am spektakulären Zusammenbruch von FTX ist schwer zu erkennen, wenn Sie einer der rund 1 Mio. Gläubiger im Insolvenzverfahren der Krypto-Börse sind. Diese Mischung aus Berufsgruppen und Einzelpersonen wird Schwierigkeiten haben, ihr Geld zurückzubekommen. Sogar der neue Vorstandsvorsitzende, ein Mann, der einst nicht weniger als die Liquidation von Enron beaufsichtigte, sagte, dies sei der chaotischste Zusammenbruch eines Unternehmens, den er je gesehen habe. Die ganze Episode ȣuntergräbt das Vertrauen in die Finanzmärkteȣ, sagte Citadel-Chef Ken Griffin diese Woche in einem Interview mit Bloomberg. ȣAuch das Vertrauen einer Generation in die Finanzmärkte ist erschüttert. Das ist wirklich schrecklich, denn …

Der Silberstreifen am spektakulären Zusammenbruch von FTX ist schwer zu erkennen, wenn Sie einer der rund 1 Mio. Gläubiger im Insolvenzverfahren der Krypto-Börse sind. Diese Mischung aus Berufsgruppen und Einzelpersonen wird Schwierigkeiten haben, ihr Geld zurückzubekommen. Sogar der neue Vorstandsvorsitzende, ein Mann, der einst nicht weniger als die Liquidation von Enron beaufsichtigte, sagte, dies sei der chaotischste Zusammenbruch eines Unternehmens, den er je gesehen habe.

Die ganze Episode ȣuntergräbt das Vertrauen in die Finanzmärkteȣ, sagte Citadel-Chef Ken Griffin diese Woche in einem Interview mit Bloomberg. ȣAuch das Vertrauen einer Generation in die Finanzmärkte ist erschüttert. Das ist wirklich schrecklich, denn die 20-Jährigen bis 40-Jährigen, die sich so mit

Krypto beschäftigen, müssen für ihren Ruhestand sparen, und wenn sie nicht an die Finanzmärkte glauben oder ihnen nicht vertrauen, ist dies der Fall ein riesiges Problem.ɔ

Ich frage mich, ob das Gegenteil wahr sein könnte. Richtig regulierte Märkte sind vielleicht nicht perfekt, aber sie sehen plötzlich viel attraktiver aus.

Abgesehen von den direkt Betroffenen scheint diese Explosion der Krypto-Hybris sicherlich keinen Schaden angerichtet zu haben. Die allgemein optimistische Stimmung an den Aktienmärkten deutet darauf hin, dass Fondsmanager in anderen Anlageklassen ausgesprochen gelassen sind.

Aktien im Kryptobereich haben sicherlich gelitten. Die Aktien von Coinbase, der Krypto-Börse, sind um etwa 16 Prozent gefallen, seit FTX ins Schleudern geraten ist, aber nach einem Rückgang von mehr als 80 Prozent seit ihrer Notierung im letzten Jahr, wer zählt noch? Galaxy Digital ج das selbsternannte ɔGoldman Sachs of Cryptoɔ ج hat einen Kursrückgang von 19 Prozent hinnehmen müssen. MicroStrategy, der Softwarekonzern, der als Krypto-Fonds nebenbei arbeitet, hat etwa ein Drittel seines Wertes verloren. Zusammen mit dem Einzelhandelsmakler Robinhood, der sich mit Krypto beschäftigt und den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden von FTX als Aktionär zählt, ist die Marktkapitalisierung nach Berechnungen von UBS um mehr als 6 Mrd. USD auf 23 Mrd. USD gesunken.

Aber etwas Perspektive hilft hier. Mit 23 Milliarden US-Dollar sind diese Unternehmen laut UBS zusammen nur 8 Prozent von Meta wert. Der Stress ist real, aber die Auswirkungen auf die ganze Welt sind minimal.

Darüber hinaus haben sich einige der schlimmsten Befürchtungen der Aufsichtsbehörden in Bezug auf eine Ansteckung nicht bewahrheitet. Emiel van den Heiligenberg, Leiter der Vermögensallokation bei Legal & General Investment Management, sagte, er habe zahlreiche Fragen von Kunden

beantwortet, ob der Ausfall der FTX die Kernfinanzmärkte infizieren könnte. ȝWir denken wahrscheinlich nichtȝ, sagt er. ȝSystemisch wird es, wenn es über Banken in das Mainstream-Finanzsystem gelangt. Wenn Banken große Verluste bei Krypto hinnehmen, führt das an anderer Stelle zu Liquidationen.ȝ Bisher scheint das aber nicht der Fall zu sein.

Vielleicht noch wichtiger ist, dass der Niedergang von FTX eine harte Lektion in zwei der Leitprinzipien des Geldmanagements erteilt hat: Machen Sie Ihre Hausaufgaben und halten Sie es einfach.

Wenn Sie genug Fragen über Krypto stellen oder genug Skepsis gegenüber seinen größeren Behauptungen äußern, werden die wahren Gläubigen Sie beschuldigen, Angst, Unsicherheit und Zweifel oder ȝFUDȝ zu verbreiten. Dies ist eine der größten Beleidigungen, die sie denen entgegenbringen können, die sich geweigert haben, mit dem spekulativen Eifer an Bord zu springen. Das Problem sind nicht die Token oder die eigentümlichen neuen Börsen, sagen sie. Es ist deine Unwissenheit.

Es stellt sich heraus, dass die Welt mehr FUD braucht. Das schmutzige kleine Geheimnis hier ist, dass zu viele ansonsten rationale Finanziers es routinemäßig versäumen, grundlegende Fragen über die Unternehmen zu stellen, mit denen sie Geschäfte machen. Hochkarätige Risikokapitalfirmen, die jeweils Hunderte Millionen Dollar investiert haben, haben Investitionen in FTX vollständig abgeschrieben. Einer von ihnen, Sequoia, machte sich die Mühe, einen Artikel mit fast 14.000 Wörtern über das Genie des jetzt in Ungnade gefallenen ehemaligen FTX-Chefs Sam Bankman-Fried zu schreiben. Das singapurische Investmenthaus Temasek sagte, seine 275-Millionen-Dollar-Unterstützung der Börse sei ȝfehl am Platzȝ. Aber es verteidigte seinen ȝumfassendenȝ achtmonatigen Due-Diligence-Prozess.

Es ist schwer vorstellbar, was es genau acht Monate lang getan hat. Die Konkursanmeldungen zeichnen ein Bild einer

karikaturhaften Amateursammlung von FTX-Führungskräften, die hoffnungslos überfordert sind und schnell und locker mit den Regeln spielen.

Wenn Risikokapitalfirmen dabei Geld verlieren, sei es so. Das Problem ist, dass ihre Unterstützung wirklich Glaubwürdigkeit verleiht. Einige Krypto-Hedgefonds-Manager haben gesagt, dass sie Geld bei FTX geparkt haben, weil sie davon ausgegangen sind, dass Risikokapitalfirmen die Due Diligence durchgeführt haben. Das ist verrückt. ȣJe länger Sie bei VC Due Diligence durchführen, desto höher ist das Risiko, dass Sie den Deal verlierenȣ, sagt eine ehemalige Führungskraft in diesem Bereich. ȣEs gibt einen Wettlauf nach unten.ȣ

FTX ist natürlich nicht das erste Beispiel dafür. Aber das Profil dieses Falls könnte dazu beitragen, die Anleger zum eigenen Nachdenken anzuregen.

Der frühere Gouverneur der Bank of England, Mark Carney, machte diesen Punkt in einem Vortrag im Jahr 2020. ȣWenn Ihnen jemand etwas im Finanzbereich erklärt . . . und es keinen Sinn ergibt, bitten Sie die Person, die Begründung zu wiederholen, und wenn diese Antwort immer noch keinen Sinn ergibt, sollten Sie weglaufen.ȣ

Griffin macht sich zu Recht Sorgen um das Schicksal derer, die von der FTX-Katastrophe getroffen wurden. Aber wenn dies ihnen einen Anstoß gibt, mehr FUD zu trainieren, kann das eine gute Sache sein.

*katie.martin@ft.com*

Quelle: Financial Times

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at